

St. Peter und Paul



Pfarreileben – Pfarrei leben

Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Werdgässchen 26, 8004 Zürich
Tel. 044 241 22 20, www.mutterkirche.ch

Seelsorger:	René Berchtold, Pfarrer Dr. Martin Stewen, Vikar Pater Peter Spichtig OP, Vikar Dr. Josef Annen	Kirchenmusiker:	Udo Zimmermann
Sekretariat:	Monika Meyer, Karin Stepinski	Sakristei /	Josip Cosic
E-Mail:	info@mutterkirche.ch	Hausdienst:	Desiré Bene Nora Ordoñez Filomena Rauseo
Öffnungszeiten:	Mo 8.30–11.30/14.00–16.00 Uhr Di, Mi, Fr 8.30–11.30/14.00–17.00 Uhr Do 8.30–11.30/14.00–18.00 Uhr	Sozialdienst:	Arno Gerig 044 241 64 67
		Katechese:	Info über das Sekretariat

Gottesdienste

Sa 28.9. 9.15 Eucharistiefeier

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa 28.9. 15.30 Beichtgelegenheit
(bis 16.15 Uhr)

16.30 Eucharistiefeier

So 29.9. 9.30 Eucharistiefeier

11.00 Misa en español

17.30 Eucharistiefeier

Mo 30.9. 6.45 Eucharistiefeier

9.15 Eucharistiefeier

Di 1.10. 6.45 Eucharistiefeier

9.15 Eucharistiefeier

12.00 Mittagsgebet

Mi 2.10. 6.45 Eucharistiefeier

9.15 Eucharistiefeier

Do 3.10. 6.45 Eucharistiefeier

9.15 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag

Fr 4.10. 6.45 G.: P. Weikard

9.15 Eucharistiefeier

Sa 5.10. 9.15 Eucharistiefeier

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa 5.10. 15.30 Beichtgelegenheit
(bis 16.15 Uhr)

16.30 Eucharistiefeier

So 6.10. 9.30 Eucharistiefeier

11.00 Misa en español

17.30 Eucharistie am
Sonntagabend

Mo 7.10. 6.45 Eucharistiefeier

9.15 G.: P. Weikard

Di 8.10. 6.45 Eucharistiefeier

9.15 Eucharistiefeier

12.00 Mittagsgebet

Mi 9.10. 6.45 Eucharistiefeier

9.15 Messe Regulaverein

Do 10.10. 6.45 Eucharistiefeier

9.15 Eucharistiefeier

Fr 11.10. 6.45 Eucharistiefeier

9.15 Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet

täglich 17.30 Uhr in der Kirche

Rosario en español

Dienstag, 16.45 Uhr in der Kirche

TÜRÖPFER

28./29. September

migratio

Die Suche nach einer besseren Zukunft in Würde zwingt Menschen ihre Heimat zu verlassen. migratio unterstützt mit der heutigen Kollekte Projekte in Polen und der Schweiz. In der Schweiz werden Projekte im Asyl- und Flüchtlingsbereich unterstützt sowie die Seelsorge für Menschen aus Eritrea, Indien (Syr-Malabar_innen) und kleinen anderssprachigen Gemeinden.

5./6. Oktober

Paz Peru

Seit 2020 steht auch besonders die Betreuung von geistig und körperlich beeinträchtigten Kindern im Mittelpunkt – was einen intensiven Einsatz erfordert – denn einige benötigen eine Betreuung «rund um die Uhr».



Gerade hier sind wir auf weitere Hilfe angewiesen. Therapieräume und Geräte sind notwendig. Auch diverse Operationen, um körperliche Beeinträchtigungen zu verbessern oder auch zu beheben. So konnte ich im März die kleine Luz Maria nach einer Beinoperation ohne Rollstuhl begrüssen. In diesem Bereich arbeitet Paz Peru eng mit dem Frauenministerium in Peru zusammen.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!



FÜHRUNG DURCH KIRCHE UND SCHATZKAMMER

Im Rahmen unseres 150-Jahr-Jubiläums öffnen wir unsere Schatzkammer bei einer Kirchenführung. Vielleicht entdecken Sie dabei noch manches Geheimnis unserer Kirche.



Die nächste Führung findet am Freitag, 4. Oktober, 17.00 Uhr statt (Dauer ca. 1,5 Stunden). Treffpunkt ist der Haupteingang.

Anmeldung zwei Tage im Voraus:
044 241 22 20/info@mutterkirche.ch

KAFFEEHALT

Mittwoch, 9. Oktober, nach der 9.15-Uhr-Messe lädt der Regulaverein zum Kaffeetrinken in den Pfarrsaal ein. Wer nur zum Kaffee kommen möchte, kommt einfach um 9.45 Uhr in den Pfarrsaal.

ZUM HERZ-JESU-FREITAG

Der erste Freitag im Monat ist der Herz-Jesu-Freitag: Im Johannes-Evangelium ist die Verehrung des Herzens Jesu begründet. Dort heisst es im 19. Kapitel: «Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, dass er schon tot war, zerschlugen sie ihm die Beine nicht, sondern einer der Soldaten stiess mit der Lanze in seine Seite und sogleich floss Blut und Wasser heraus.» (Joh 19,33–34) Das Herz Jesu hat die Kirche schon sehr früh als Symbol seiner Menschlichkeit gedeutet. Zugleich drückt sich darin seine besondere Liebe zu den Menschen aus. Frühchristliche Autoren haben die geöffnete Seite Jesu als Pforte des Heils gedeutet, aus der die Kirche und die **Sakramente** entspringen. Dabei stehe das Blut für die Eucharistie, das Wasser für die Taufe. Das Mittelalter war die Blütezeit der Herz-Jesu-Frömmigkeit. Die Heiligen Mechthild von Magdeburg und Gertrud von Helfta geben dem Herzen Jesu in ihren mystischen Betrachtungen sehr viel Raum. Die Herz-Jesu-Frömmigkeit wurde in dieser Zeit vor allem im privaten und klösterlichen Leben praktiziert.

www.radiohreb.org